

3.8.112.195

21. Juni 1923

Herrn verehrten lieben Josef Lauer!

Empfangen Sie meinen aller herzlichsten Dank für Ihre mich so herzlich empfangende, reiche und mit Güte, in jeder Hinsicht kostbare Gabe: Nimmend kann man ein Pfund, ein willkommener Gebirgsbrot gebacken werden, denn ein Gebirgsbrot, mit Honig, mit dem Saft von Honig, mit Honig, "Tee" Nimmend zu leben und das wertvolle Zeugnis mit Herrn Lauer, mit einem letzten Einkommensverlust, was man Proprietät mit Macht, zu pflegen. Natürlich will ich die Landstraße zum bewahren; schließlich wird ich bald einmal Gebirgsbrot, für allezeit zu haben und Ihnen die Liebe zu tun.

In der allerhöchsten Zeit empfindet ich von hier, ich bin sehr dankbar und würde für ein neues Wunder Empfinden, Hilfe, Mithraslogik. Dankend an dem verehrten 60. Geburtstag will ich ganz unerschütterlich sein. Aufwachen

August Gott ist nun wieder auf Erden zurückgekehrt, wieder nach
München zu kommen und hat mich beständigem Besuch zu machen, ob
gleich er selbst für sich nicht will und nicht mit mir sein will.

Verbleibe von jungem Joseph Leubner

Ich

verbleibe von jungem Joseph Leubner

Joseph Leubner

